

Bei der Gewerbeschule sind angestellt:

Professor Dr. Julius Ambrosius Hülße, Direktor und Lehrer für Mechanik, Maschinenlehre und mechanische Technologie.
Professor Dr. August Stöckhardt, als Lehrer der Chemie und Physik.
Dr. Heinrich von Büнау, als Lehrer der Mathematik, des Feldmessens und des geometrischen Zeichnens.
Christian Heinrich Terne, als Lehrer für freies Handzeichnen.
Karl Konstantin Bahr, Pfarrvikar zu St. Nikolai, als Lehrer der deutschen Sprache.
Herm. Friedrich Ludwig, als Lehrer der Mathematik und des Feldmessens.
Viktor August Benoit, als Lehrer der französischen Sprache.
Heinrich Kato, Brandversicherungsinspektor, als Lehrer der Bauwissenschaften und des architektonischen Zeichnens.
Emil Schmidt, Hilfslehrer der Naturwissenschaften.
August Wilhelm Guthmann, als Lehrer für Fabrik- und Musterzeichnen.
M. Ernst Moritz Findeisen, als Lehrer für kaufm. Rechnen u. Buchhalten.
Ernst Rötting, Hilfslehrer für Mechanik und Maschinenzeichnen.

Bei der Baugewerkschule sind angestellt:

Professor Dr. Hülße, als Direktor.
Friedrich Ernst Conradi, als Lehrer der Bauwissenschaften.
Dr. Heinrich von Büнау, als Lehrer der Mechanik und Projektionslehre.
Christian Heinrich Terne, als Lehrer des freien Hand- und Ornamentenzeichnens.
Hermann Friedrich Ludwig, als Lehrer der Mathematik.
Karl Konstantin Bahr, Pfarrvikar zu St. Nikolai, als Lehrer der deutschen Sprache.

Die Sonntagschule

vom Handwerkerverein zum Unterricht für Gesellen und Lehrlinge gegründet. Sie wird jährlich von 1100 Schülern besucht und diesen in 33 Klassen im Schreiben, Stylübungen, Rechnen, Zeichnen, Geometrie, Physik, Geographie und Geschichte unentgeltlich Unterricht erteilt.

Lehrer.

Im Zeichnen nach Gyps und Natur: Seudtner und Speer.
Im architektonischen und geometrischen Zeichnen: Höffner.
Im Musterzeichnen und Musterentwerfen: Terne und Delling.
Im freien Handzeichnen: Schubert, Rentisch, Münzner, Große, Richter, Dörfel und Weiße.
In der Geschichte, Geographie, Stylistik und Uebungen im freien Sprechen: Fischer.
In der Physik: Schmidt.
Im Schreiben und den Grundregeln der deutschen Sprache: Reichelt, Pefschel, Eger, Raumann, Weiß, Gnaud, Nischke.
Im Schreiben: Clausnik, Heinrich und Winkler.
Im Rechnen: Schulze und Jäger.
Im Lesen: Junge, Eger und Weiß.

*Die Abend-schule soll am 1. März 1849 eröffnet werden;
dieses betriebe befindet sich im Hauptgebäude.
Mit 1849 wurde Conradi als Direktor der Lps. S. Sonntagsschule
ausgesucht.*